

Vorlage		Vorlage-Nr: E 88/0074/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.09.2023
		Verfasser/in:
Jahresabschluss Eurogress Aachen 2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.09.2023	Betriebsausschuss Eurogress	Anhörung/Empfehlung
27.09.2023	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 für EUROGRESS AACHEN, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.194.821,62 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NRW und die Verrechnung dieses Jahresergebnisses 2022 über das Eigenkapital/Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2022 (§ 4 lit. c) EigVO NRW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2022 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.194.821,62 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NRW festzustellen und dieses Jahresergebnis 2022 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2022 gem. § 4 lit. c) EigVO NRW.

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Hinweis:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN haben je eine gedruckte Ausfertigung des Prüfungsberichtes zum 31.12.2022 mit der der Einladung zur Sitzung am 26.09.2023 erhalten.

Anlage/n:

Jahresabschluss 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022AktivseitePassivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.190,50	46.443,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.703.221,79	25.663.611,79
2. technische Anlagen und Maschinen	2.119.903,00	2.234.313,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.308.241,40	1.440.267,15
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.531.724,27	9.331.646,26
	39.663.090,46	38.669.838,20
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77
	55.270.576,73	54.285.577,47
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	461.233,66	278.678,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	206.724,47	73.135,16
3. Forderungen gegen die Stadt Aachen	7.069.968,81	5.546.120,68
4. sonstige Vermögensgegenstände	968.002,13	904.969,26
	8.705.929,07	6.802.903,27
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.298,55	867,61
	8.709.227,62	6.803.770,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.354,28	27.455,24
	64.005.158,63	61.116.803,59

A. Eigenkapital

I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen		
1. allgemeine Rücklagen	33.220.089,49	30.010.016,35
	33.245.654,08	30.035.580,94
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	137.576,86	115.970,21
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	112.515,19	207.047,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.314,72	51.014,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.134.897,43	1.027.884,55
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	29.026.262,61	29.606.917,93
5. sonstige Verbindlichkeiten	55.271,02	69.887,20
-davon aus Steuern: EUR 22.380,00 (Vorjahr: EUR 20.357,31)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.175,02 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	30.620.260,97	30.962.752,44

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	1.666,72	2.500,00
--	-----------------	-----------------

	64.005.158,63	61.116.803,59
--	----------------------	----------------------

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.684.828,21		1.779.894,06	
2. sonstige betriebliche Erträge	85.836,66	3.770.664,87	4.470,81	1.784.364,87
3. Materialaufwand				696.900,50
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.569.811,89		
4. Personalaufwand			1.314.622,20	
a) Löhne und Gehälter				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.193.101,26	382.476,21	1.697.098,41
- davon für Altersversorgung				
EUR 133.186,82 (i.V. EUR 99.897,93)				
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.423.121,62		1.441.900,87
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.650.711,37		1.292.038,18
7. Erträge aus Beteiligungen		1.700.914,19		1.700.914,19
- davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 1.700.914,19 (i.V. EUR 1.700.914,19)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.503,27		727,05
- davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 742,48 (i.V. EUR 96,71)				
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen				
EUR 760,79 (i.V. EUR 585,34)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		686.721,55		724.467,10
- davon an Stadt Aachen				
EUR 685.947,69 (i.V. EUR 724.101,65)				
- davon an verbundene Unternehmen				
EUR 773,86 (i.V. EUR 365,45)				
10. Ergebnis nach Steuern		-2.050.385,36		-2.366.398,95
11. sonstige Steuern		144.436,26		135.820,75
12. Jahresfehlbetrag		-2.194.821,62		-2.502.219,70
13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung		2.194.821,62		2.502.219,70
14. Bilanzverlust		0,00		0,00

ANHANG 31.12.2022

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß §§ 21 und 25 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wurden für den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitspiegel).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 28.09.2022 wurde der Jahresabschluss 2021 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 14.12.2022 wurde die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2021 auf der Homepage der Stadt Aachen veröffentlicht. Ein Hinweis auf diese Veröffentlichung ist am 24.12.2022 in den beiden Aachener Tageszeitungen erschienen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3-10 Jahre) linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sanierung Bendplatz:	19 Jahre
Kunst am Bau:	50 Jahre
Gebäude Eurogress:	50 Jahre
Verwaltungsgebäude Bend:	33 Jahre
WC-Anlage Bend:	20 Jahre
Garagen:	30 Jahre
Außenanlagen:	6-25 Jahre
Betriebsvorrichtungen Eurogress, Bendplatz, Borgasse:	3-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung Eurogress, Bendplatz, Borgasse, Tivoli:	3-50 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Das EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen		
Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2022:	EUR	4.892.020,42
Eigenkapital per 31.12.2022:	EUR	57.511.455,33
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2022:	EUR	28.973,48
Eigenkapital per 31.12.2022:	EUR	203.455,17
Beteiligung: 100,00%		

Umlaufvermögen

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.d. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da im Planungshorizont nicht mit Steuerzahlungen gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert 31.12.2022	Restbuchwert 31.12.2021
	01.01.2022	Zugang 2022 ./ Abgang 2022	Umbuchungen 2022	31.12.2022	01.01.2022	Zugang 2022 ./ Abgang 2022	Umbuchungen 2022	31.12.2022		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241.090,90	14.010,00 -23.084,83	0,00	232.016,07	194.647,40	18.027,00 -18.848,83	0,00	193.825,57	38.190,50	46.443,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.846.750,50	8.202,00 0,00	0,00	50.854.952,50	25.183.138,71	968.592,00 0,00	0,00	26.151.730,71	24.703.221,79	25.663.611,79
2. technische Anlagen und Maschinen	5.388.524,28	129.781,84 -3.642,90	0,00	5.514.663,22	3.154.211,28	244.190,34 -3.641,40	0,00	3.394.760,22	2.119.903,00	2.234.313,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.089.177,37	60.291,78 -257.838,28	0,00	4.891.630,87	3.648.910,22	192.312,28 -257.833,03	0,00	3.583.389,47	1.308.241,40	1.440.267,15
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.331.646,26	2.200.078,01 0,00	0,00	11.531.724,27	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	11.531.724,27	9.331.646,26
	70.656.098,41	2.398.353,63 -261.481,18	0,00	72.792.970,86	31.986.260,21	1.405.094,62 -261.474,43	0,00	33.129.880,40	39.663.090,46	38.669.838,20
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen										
a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77
	86.466.485,08	2.412.363,63 -284.566,01	0,00	88.594.282,70	32.180.907,61	1.423.121,62 -280.323,26	0,00	33.323.705,97	55.270.576,73	54.285.577,47

2. Änderung im Bestand der Anlagen. Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EiqVO NRW**Zugänge 2022, EUR:**

Immaterielle Vermögensgegenstände:
CAD-Software

14.010,00
14.010,00

Sachanlagen:

Fahrradständer

8.202,00
8.202,00

Betriebsvorrichtungen:

Schlussrechnungen Kältemaschine

129.781,84

LED-Tafel (Versicherungsfall)

66.494,52
63.287,32

Betriebsausstattung:

Notebooks, Computer und Drucker

6.554,89

Netzwerktechnik

15.980,72

Veranstaltungstechnik

19.753,23

GWG 2022:

18.002,94

gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau:

2.200.078,01

Dachsanierung

3.681,25

Sanierung Neues Kurhaus

2.187.161,76

Software

9.235,00

GESAMT:

2.412.363,63

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EiqVO NRW)

	31.12.2022	31.12.2022
	EUR	EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2022		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2022	16.042.100,38	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Corona 2021)	770.633,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	2.247.100,00	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2022	-2.135.351,19	16.924.482,19
b) Rücklagen Borngasse		
Vortrag 01.01.2022	232.768,91	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2022	42.357,96	275.126,87
c) Rücklagen Neues Kurhaus		
Vortrag 01.01.2022	13.735.147,06	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	200.000,00	
Einlage 2022	2.187.161,76	
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2022	-101.828,39	16.020.480,43
Allgemeine Rücklagen		33.220.089,49
Eigenkapital		<u>33.245.654,08</u>

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2022 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 2.247.100,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Daneben hat die Stadt Aachen im Geschäftsjahr 2022 einen nachträglichen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 770.633,00 EUR gezahlt, um die negativen Folgen der Corona-Pandemie des Jahres 2021 auszugleichen.

b) Rücklage Borngasse

Das Rücklagekapital Borngasse wurde um den anteiligen Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 42.357,96 EUR erhöht.

c) Rücklage Neues Kurhaus

Das Rücklagekapital Neues Kurhaus erhöht sich durch den Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 200.000,00 EUR und durch die Einlage in Höhe der auf das Jahr 2022 entfallenden Sanierungsarbeiten von 2.187.161,76 EUR. Es reduziert sich um den anteiligen Jahresverlust 2022 in Höhe von -101.828,39 EUR.

4. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2022 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab-/ Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2022 EUR
· Urlaubsverpflichtungen	6.835,28	5.399,48	0,00	8.962,75	0,00	10.398,55
· Mehrarbeitsstunden	37.160,82	37.160,82	0,00	41.223,70	0,00	41.223,70
· Rückstellungen für LOB	39.030,26	39.030,26	0,00	30.996,17	0,00	30.996,17
· Jubiläumsaufwendungen	2.260,75	350,00	0,00	708,20	0,00	2.618,95
Personalverpflichtungen:	85.287,11	81.940,56	0,00	81.890,82	0,00	85.237,37
· ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	21.432,00	0,00	21.432,00
· Archivierungskosten	22.538,10	0,00	0,00	1.630,18	-760,79	23.407,49
· Prüfungskosten Jahresabschluss	8.145,00	8.145,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
übrige Verpflichtungen:	30.683,10	8.145,00	0,00	30.562,18	-760,79	52.339,49
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	115.970,21	90.085,56	0,00	112.453,00	-760,79	137.576,86

5. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Forderungen gegen die Stadt Aachen	7.069.968,81	5.546.120,68
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	15.321,32	12.929,24
sonstige Vermögensgegenstände:	7.054.647,49	5.533.191,44
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	29.026.262,61	29.606.917,93
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	5.367,00	1.980,50
sonstige Verbindlichkeiten:	29.020.895,61	29.604.937,43
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	206.724,47	73.135,16
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	182.993,99	52.863,87
sonstige Vermögensgegenstände:	23.730,48	20.271,29
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.134.897,43	1.027.884,55
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	109.875,67	153.352,11
Sonstige Verbindlichkeiten:	1.025.021,76	874.532,44

6. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

EUR	2022				2021			
	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	112.515,19	112.515,19	0,00	0,00	207.047,79	207.047,79	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.314,72	291.314,72	0,00	0,00	51.014,97	51.014,97	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.134.897,43	1.134.897,43	0,00	0,00	1.027.884,55	1.027.884,55	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	29.026.262,61	747.397,88	28.278.864,73	25.704.067,96	29.606.917,93	718.378,11	28.888.539,82	26.608.836,79
5. sonstige Verbindlichkeiten	55.271,02	55.169,44	101,58	0,00	69.887,20	69.785,62	101,58	0,00
- davon aus Steuern	22.380,00	22.380,00	0,00	0,00	20.357,31	20.357,31	0,00	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.175,02	1.175,02	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Gesamte Verbindlichkeiten	30.620.260,97	2.341.294,66	28.278.864,73	25.704.067,96	30.962.752,44	2.074.111,04	28.888.539,82	26.608.836,79

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)

	2022	2021
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	1.077.355,05	412.614,48
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	968.106,91	522.374,22
Eigenveranstaltungen	183.139,99	17.861,86
Veranstaltungen Bendplatz	389.897,12	230.586,05
Vermietung Umspannwerk Borngasse	250.195,45	240.553,05
Veranstaltungen Tivoli	533.075,88	224.040,81
Sonstige Erlöse	283.057,81	131.863,59
	<u>3.684.828,21</u>	<u>1.779.894,06</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2022		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Eurogress	208	66	222	62
Bendplatz	20	6	15	4
Tivoli	88	28	119	33
Gesamt	316	100	356	100

	2022		2021	
Art der Veranstaltung	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kulturelle Veranstaltungen	104	50	38	17
Gesellschaftliche Veranstaltungen	7	3	1	0
Tagungen/Kongresse	94	45	182	82
Messen/Ausstellungen/Börsen	3	1	1	0
Sonstige Veranstaltungen	0	0	0	0
Gesamt	208	100	222	100

	2022		2021	
Art der Veranstaltung	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Messe	3	40	1	2
Kirmes	2	63	0	0
Mobiler Freizeitpark	0	0	1	17
Festival	1	4	0	0
Parkplatz	10	429	11	359
Zirkus	1	36	1	18
Sonstige	3	127	1	364
Gesamt	20	699	15	760

Tivoli Art der Veranstaltung	2022		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesellschaftliche Veranstaltungen	10	11	2	2
Tagungen/Kongresse/Seminare	78	89	114	96
Messen/Ausstellungen/Börsen	0	0	2	2
Sonstige Veranstaltungen	0	0	1	1
Gesamt	88	100	119	100

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Versicherungsentschädigung in Höhe von 63.037,32 EUR enthalten. Für die damit zusammenhängende Schadensbehebung ist eine korrespondierende Buchung in gleicher Höhe (abzgl. des Selbstbehalts) als Zugang im Anlagevermögen erfolgt.

Die Erträge aus Beteiligungen wurden wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 742,48 EUR (i. V.: 96,71 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 760,79 EUR (i. V.: 585,34 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen in Höhe von 773,86 EUR (i. V.: 365,45 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 685.947,69 EUR (i. V.: 724.101,65 EUR) an die Stadt Aachen.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2022 bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von etwa 235 TEUR p.a. Gegenstand der Leasingverträge sind Fahrzeuge sowie Büroausstattung.

2. Zahl der Arbeitnehmer*innen sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 6 EigVO NRW

Anzahl der Beschäftigten	2022	2021
	Beamt*innen	0
Kommunale Beschäftigte	35	33
	35	34

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

Löhne und Gehälter	2022	2021
	EUR	EUR
Beamt*innen	0,00	70.100,01
kommunale Beschäftigte	1.710.400,22	1.345.181,55
Zuschüsse Agenturen für Arbeit	-7.749,48	-107.782,74
Urlaubsansprüche	8.962,75	6.323,80
Mehrarbeitsstunden	4.062,88	1.494,13
Jubiläumsaufwendungen	358,20	-694,55
	<u>1.716.034,57</u>	<u>1.314.622,20</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamt*innen	0,00	24.807,00
Versorgungskasse Übrige	133.186,82	99.897,93
Zuschüsse Agenturen für Arbeit SV-Beiträge freiwillige soz. Aufwendungen	-2.729,31 1.248,37	-70.612,91 272,06
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	345.360,81	323.153,15
Beihilfen	0,00	4.958,98
	477.066,69	382.476,21

Für Altersversorgung fielen 133.186,82 EUR (i. V.: 124.704,93 EUR) an.

3. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- **Betriebsleitung**
Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 146.597,94 EUR.
- **Betriebsausschuss**
Der Betriebsausschuss erhielt keine Vergütungen.

Organen wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

4. Organe

Die **Betriebsleitung** oblag Frau Kristina Wulf.

Der **Betriebsausschuss** setzte sich wie folgt zusammen:

Funktion	Name	Art der Mitarbeit	Beruf
Vorsitz	Klaus-Dieter Jacoby	Ratsmitglied	Projektleitung Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie beim Land NRW, Landesbediensteter, Dipl.-Ingenieur
stellv. Vorsitz	Achim Ferrari	Ratsmitglied	Geschäftsführer
	Boris Linden	Ratsmitglied	Geschäftsführer
	Christoph Allemann	Ratsmitglied	Architekt
	Hildegard Pitz	Ratsmitglied	Sekretärin
	Hermann Josef Pilgram	Ratsmitglied	Journalist, Dipl.-Ingenieur
(bis 14.12.2022)	Pola Heider	Ratsmitglied	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 15.12.2022)	Sebastian Klick	Ratsmitglied	Wissenschaftl. Mitarbeiter der RWTH Aachen
(bis 28.09.2022)	Dr. Heike Wolf	Ratsmitglied	Leitung Stabsstelle Arbeits- und Strahlenschutz
(ab 29.09.2022)	Mathias Dopatka	Ratsmitglied	Gewerkschaftssekretär
	Aida Beslagic-Lohe	Sachkundige Bürgerin	Teamleitung der Sprachenkademie Aachen
	Daniel Casper	Sachkundiger Bürger	Studierender
	Matthias Fischer	Sachkundiger Bürger	Lehrer
	Melanie Penalosa	Sachkundige Bürgerin	Hausfrau
	Janine Eichberg	Sachkundige Bürgerin	Strategische Einkäuferin
(bis 28.09.2022)	Ilham El Fallaki	Sachkundige Bürgerin	Studierende
(ab 29.09.2022)	Franz Plum	Sachkundiger Bürger	Pensionär

5. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

6. Angabe des Abschlussprüfungs-Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten der Abschlussprüfung werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

8. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.194.821,62 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebsatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital / Rücklagekapital zu verrechnen.

Aachen, den 31.07.2023

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleitung)

LAGEBERICHT 31.12.2022

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem - schwerpunktmäßig - Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt.

Auf dem Bendplatz (ca. 32.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Öcher Bend“ durchgeführt.

Auch der Business & Event Bereich im Aachener Fußballstadion „Tivoli“ gehört zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 2.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in der Kulisse eines Fußballstadions Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.500 Personen durchzuführen.

Seit dem 10.07.2019 gehört auch das Neue Kurhaus zum Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN. Das Neue Kurhaus wird im Anschluss an die bis voraussichtlich im Herbst 2025 laufenden Sanierungsmaßnahmen als weitere Veranstaltungsstätte das Portfolio des EUROGRESS AACHEN ergänzen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß Jahreswirtschaftsbericht 2023 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aus Januar 2023 hat der Angriff Russlands auf die Ukraine Energie zu einer Waffe gemacht. Deutschland hat die Krise beherrschbar gemacht; Unternehmen und Bürger*innen durch Einsparungen, die Regierung durch Entlastungspakete von neuer Qualität und historischem Umfang.

Im Fokus der kurz- und mittelfristigen Zukunftsplanung steht die Gestaltung einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft unter Ausnutzung des europaweiten Ausbaus der erneuerbaren Energien. Weiterer Schwerpunkt ist der langfristige Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft mit einer klugen Angebotspolitik hin zu einer ökologischen Transformation. Diese kann nur mit ausreichenden Arbeits- und Fachkräften gelingen. Hierzu sollen Anreize durch mehr Bildung, höhere Erwerbsbeteiligung und durch eine moderne Zuwanderungspolitik geschaffen werden. Gleichzeitig muss ein resilienteres Deutschland Standortbedingungen als Investitionsstandort verbessern, Bürokratie auf ein wirklich notwendiges Maß beschränken und vereinfachen, Digitalisierung weiter vorantreiben und Nachhaltigkeitsziele stärken.

Die wirtschafts- und finanzpolitischen Bemühungen und Rahmenbedingungen führten zu einem preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um rund zwei Prozent und auch dazu, dass die als unausweichlich erwartete Rezession nicht eingetreten ist und sich auch nicht abzeichnet. Prognostiziert war für das Jahr 2022, nach den Folgen der Corona Pandemie und vor dem Ausbruch des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, ein Anstieg um 3,6 %.

Das Meeting- & EventBarometer 2022/2023 (Initiatoren: EVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V., GCB German Convention Bureau e.V., DZT Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. und EITW Europäisches Institut für Tagungswirtschaft GmbH) aus Mai 2023 benennt als KeyFindings für die Veranstaltungswirtschaft eine schrittweise Erholung des Veranstaltungsgeschäfts bei einer Bestätigung von Business-Veranstaltungen als dominante Veranstaltungen. Die Megatrends der Digitalisierung und die Nachhaltigkeit prägen auch die Transformation im Veranstaltungswesen weiterhin. Als weiteres Thema wird Resilienz im Veranstaltungsmarkt gesehen, der durch die Herausforderungen des Personalbedarfs, der Inflation und der Energie beeinflusst wird.

Der deutsche Veranstaltungsmarkt hat sich ab dem 2. Quartal 2022 so weit erholt, dass fast 66 % des regulären Veranstaltungsvolumens des Normalverlaufs in den verbleibenden Monaten des Jahres 2022 wieder erreicht waren. Dabei zeigt sich ganz deutlich eine Umkehr des in 2021 erlebten Trends von Onlineveranstaltungen hin zu Präsenz- sowie hybriden Veranstaltungen. Beruflich motivierte Veranstaltungen machen mit etwa 60 % den höchsten Marktanteil aus. Der Anteil internationaler Gäste ist mit 3,9 % im Vergleich zu Vor-Corona mit einem Anteil von 10,2 % noch recht gering. Ein Vergleich mit dem Pandemiejahr 2021 zeigt, dass die Umsätze im Jahr 2022 insgesamt um 76,7 % gestiegen sind und ein Aufwärtstrend deutlich spürbar ist.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 im EUROGRESS AACHEN schließt mit einem Fehlbetrag von 2.195 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um 307 TEUR verbessert hat.

Die Aufhebung der letzten mittels der CoronaSchVO vom 24.11.2021 und vom 03.12.2021 eingeführten Einschränkungen wie 2G/3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) und Kapazitätsbeschränkungen von Veranstaltungsteilnehmenden zum 02.04.2022 ergab eine schlagartige Erholung unseres Veranstaltungsgeschäfts.

Der Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Veranstaltungslage. Veranstalter*innen von Kulturveranstaltungen bekamen im Rahmen der Laufzeit des Fonds seit Juni 2021 bis Ende Dezember 2022 auf Antrag im Rahmen der Unterstützung durch diesen Sonderfonds auch bei freiwilliger Absage der Veranstaltung die entsprechend zu zahlenden Ausfallrechnungen zumindest teilweise ersetzt. In diesem Zusammenhang hatte uns zwar eine Absagewelle erreicht, deren Einfluss auf das Umsatzvolumen im Geschäftsjahr 2022 aber insgesamt keinen wesentlichen Effekt zeigte.

Die deutliche Erholung zeigt sich an der Erhöhung der Umsätze von 2021 auf 2022 in allen 3 Locations mit einem kräftigen Anstieg von 1.780 TEUR um 1.905 TEUR auf 3.685 TEUR.

3. Lage

a. Ertragslage (Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2022 und 2021 stellt sich wie folgt dar und wird nachfolgend erläutert:

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.685	100,0	1.780	100,0	1.905	107,0
Sonstige betriebliche Erträge	86	2,3	4	0,3	81	1819,9
Materialaufwand	-1.570	-42,6	-697	-39,2	873	125,3
Personalaufwand	-2.193	-59,5	-1.697	-95,3	496	29,2
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.423	-38,6	-1.442	-81,0	-19	-1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.651	-44,8	-1.292	-72,6	359	27,8
Sonstige Steuern	-144	-3,9	-136	-7,6	9	6,3
Betriebsergebnis	-3.211	-87,1	-3.479	-195,5	269	7,7
Beteiligungserträge	1.701	46,2	1.701	95,6	0	0,0
Zinserträge	2	0,0	1	0,0	1	106,8
Zinsaufwand	-687	-18,6	-724	-40,7	-38	-5,2
Finanzergebnis	1.016	27,6	977	54,9	39	3,9
Jahresverlust	-2.195	-59,6	-2.502	-140,6	307	12,3

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.905 TEUR gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 107 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	2022	2021
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	1.077.355,05	412.614,48
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	968.106,91	522.374,22
Eigenveranstaltungen	183.139,99	17.861,86
Veranstaltungen Bendplatz	389.897,12	230.586,05
Vermietung Umspannwerk Borngasse	250.195,45	240.553,05
Veranstaltungen Tivoli	533.075,88	224.040,81
Sonstige Erlöse	283.057,81	131.863,59
	<u>3.684.828,21</u>	<u>1.779.894,06</u>

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Veranstaltungen je nach Veranstaltungsort und nach den verschiedenen Veranstaltungsarten unterteilt:

	2022		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Eurogress	208	66	222	62
Bendplatz	20	6	15	4
Tivoli	88	28	119	33
Gesamt	316	100	356	100

Eurogress	2022		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Art der Veranstaltung				
Kulturelle Veranstaltungen	104	50	38	17
Gesellschaftliche Veranstaltungen	7	3	1	0
Tagungen/Kongresse	94	45	182	82
Messen/Ausstellungen/Börsen	3	1	1	0
Sonstige Veranstaltungen	0	0	0	0
Gesamt	208	100	222	100

Bendplatz	2022		2021	
	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Messe	3	40	1	2
Kirmes	2	63	0	0
Mobiler Freizeitpark	0	0	1	17
Festival	1	4	0	0
Parkplatz	10	429	11	359
Zirkus	1	36	1	18
Sonstige	3	127	1	364
Gesamt	20	699	15	760

Tivoli Art der Veranstaltung	2022		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesellschaftliche Veranstaltungen	10	11	2	2
Tagungen/Kongresse/Seminare	78	89	114	96
Messen/Ausstellungen/Börsen	0	0	2	2
Sonstige	0	0	1	1
Gesamt	88	100	119	100

Im Geschäftsjahr 2021 haben im Eurogress und im Tivoli viele kleine Veranstaltungen stattgefunden, die unter den seinerzeit geltenden Corona-Regelungen stattfinden durften. Hierzu gehörten Veranstaltungen wie politische Sitzungen und Sitzungen von Aufsichtsorganen.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind unter anderem Erstattungen aus Versicherungsfällen mit 62 TEUR enthalten sowie der Abrechnungsrestbetrag aus der Schlussrechnung der Dezemberhilfe 2020 mit 3,5 TEUR.

Durch den kräftigen Anstieg der Umsätze aus Veranstaltungen liegt grundsätzlich eine korrespondierende Entwicklung und somit eine deutliche Erhöhung der Veranstaltungskosten, die in den **bezogenen Leistungen** enthalten sind, um 873 TEUR vor.

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr von 1.697 TEUR um 496 TEUR auf 2.193 TEUR gestiegen. Diese Entwicklung ist zum einen bedingt durch die geringere Auslastung im Jahr 2021 (nicht im üblichen Maß angefallene Zuschläge sowie nicht ganzjährig besetzte Stellen) und zum anderen darauf, dass sich der Betrieb wegen der Pandemie in Teilen bis September 2021 einschließlich in Kurzarbeit befunden hat. Gemäß Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TV COVID) vom 30. März 2020 in der Fassung des Änderungsarifvertrages Nr. 2 vom 15. Dezember 2021 haben die Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1 bis 10 eine Aufstockung bis 95 Prozent und in den Entgeltgruppen 11 bis 15 eine Aufstockung bis 90 Prozent des Nettomonatsentgelts erhalten, das sie in den drei vollen Kalendermonaten vor Einführung der Kurzarbeit durchschnittlich erhalten haben. Mit Ende der Beschränkungen der Pandemie im April 2022 endete auch der Bezug von Kurzarbeitsgeld.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit 1.651 TEUR (2021: 1.292 TEUR) angefallen. Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2022	2021
	EUR	EUR
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	727.921,16	535.789,32
Instandhaltung Technik	175.985,70	129.956,72
Kosten Borngasse	29.053,14	16.741,63
Kosten Neues Kurhaus	62.131,58	93.880,64
Versicherungen	52.828,27	72.971,16
Werbe- und Reisekosten	69.169,37	25.784,83
Bürobedarf und EDV	104.925,53	96.596,01
Telefon, Porto	54.236,73	59.185,34
Rechts- und Beratungskosten	35.607,27	14.290,50
Sonstige Kosten	338.852,62	246.842,03
	1.650.711,37	1.292.038,18

Während wegen der Pandemie und der angespannten Umsatzsituation im Jahr 2021 Kosteneinsparungsmaßnahmen im gesamten sonstigen betrieblichen Aufwand Vorrang hatten, sind diese Kostenpositionen im zunehmend erholten Geschäftsjahr 2022 wieder im üblichen Maß angefallen.

Seit Mitte 2019 sind aufgrund der Einlage des Neuen Kurhauses in den Betrieb gewerblicher Art EUROGRESS AACHEN laufende Bewirtschaftungsaufwendungen (Energie, Grundbesitzabgaben, technische Nebenkosten) enthalten, im Geschäftsjahr 2022 sind ganzjährig 102 TEUR angefallen.

Die **sonstigen Steuern** sind um 8 TEUR auf 144 TEUR gestiegen. Im Vorjahr waren Korrekturen der Grundsteuern für den Bendplatz und für das Neue Kurhaus enthalten, für den Bendplatz bezogen sich die Korrekturen auf den Teilverkauf des Platzes im Jahr 2019.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 39 TEUR verbessert, da in Höhe von 38 TEUR geringere Zinsen angefallen sind; tilgungsbedingt und aufgrund des Abschlusses neuer Zinskonditionen für die Darlehen **Born-gasse**.

Die **Zinsaufwendungen** betreffen mit 686 TEUR Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die **Born-gasse** sind in 2022 Zinsen in Höhe von 50 TEUR (2021: 80 TEUR) angefallen, nach dem bei beiden **Born-gassen** Darlehen die Zinsbindung im Jahr 2021 endete und neue, geringere Zinskonditionen vereinbart wurden.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 2.195 TEUR wird durch den von der Stadt Aachen jährlich gezahlten **Zuschuss** ausgeglichen.

Im September 2022 hat die Stadt Aachen dem Eigenbetrieb neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2022 in Höhe von 2.247.100,00 EUR (2021: 2.135 TEUR) zzgl. 200.000,00 EUR (2021: 200 TEUR) für das Neue Kurhaus einen weiteren Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 770.633,00 EUR gezahlt, der buchhalterisch erst im Jahr 2022 zu erfassen ist. Der diesjährige Überhang wird satzungsgemäß über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Daneben ist als Zugang ins Eigenkapital die Einlage der anteiligen Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2022 des Neuen Kurhauses in Höhe von 2.187.161,76 EUR (2021: 1.572.944,53 EUR) erfolgt.

Für das **Umspannwerk Born-gasse** ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

	2022 EUR	2021 EUR
Mieterträge	250.195,45	240.553,05
Zinsen	-50.231,03	-80.007,87
Abschreibungen	-99.856,00	-99.856,00
Mietaufwendungen	-26.352,35	-24.412,24
Instandhaltung	-21.785,79	-6.353,35
Versicherungen	-4.910,75	-4.572,59
Grundbesitzabgaben	-2.356,60	-5.815,69
Grundsteuer	-2.344,97	-2.344,97
	42.357,96	17.190,34

b. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 3 Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	2022 TEUR	2021 TEUR
· Periodenergebnis	-2.195	-2.502
· Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.423	1.442
· Zu-/Abnahme der Rückstellungen	22	-12
· Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-1.902	-1.809
· Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	246	388
· Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	4	0
· Zinsaufwendungen/Zinserträge	687	724
· Sonstige Beteiligungserträge	-1.701	-1.701
· Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.416	-3.470
· Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-225	-109
· Erhaltene Zinsen	1	1
· Erhaltene Dividenden	1.701	1.701
· Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.476	1.593
· Einzahlungen in das Eigenkapital	3.218	3.153
· Gezahlte Zinsen	-687	-724
· Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-590	-552
· Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.941	1.876
· Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2	-1
· Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1	2
· Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3	1

Die Einlage, der auf das Jahr 2022 anteilig entfallenden Sanierungskosten des Neuen Kurhauses in den Betrieb gewerblicher Art, ist nicht zahlungswirksam erfolgt und daher auch nicht in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

c. Vermögenlage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	0,06	46	0,08	-8	-17,8
Sachanlagen	39.663	61,97	38.670	63,27	993	2,6
Finanzanlagen	15.569	24,32	15.569	25,47	0	0,0
	55.270	86,35	54.285	88,82	985	1,8
Umlaufvermögen						
Forderungen						
aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen gegen Stadt Aachen	461	0,72	279	0,46	183	65,5
Sonstige inkl. RAP	207	0,32	73	0,12	134	100,0
	7.070	11,05	5.546	9,07	1.524	27,5
	993	1,55	932	1,53	61	6,5
Immaterielle Mittel	8.731	13,64	6.830	11,18	1.901	27,8
Liquide Mittel	3	0,01	1	0,00	2	280,2
	8.735	13,65	6.831	11,18	1.903	27,9
Gesamtvermögen	64.005	100,00	61.117	100,00	2.888	4,7

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	26	0,04	26	0,04	0	0,0
Rücklagen	33.220	51,90	30.010	49,10	3.210	10,7
Eigenkapital	33.246	51,94	30.036	49,14	3.210	10,7
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	138	0,21	116	0,19	22	18,6
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	112	0,18	207	0,34	-95	-45,9
aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen gegenüber der Stadt Aachen	291	0,46	51	0,08	240	471,0
Sonstige inkl. PRAP	1.135	1,77	1.028	1,68	107	10,4
	29.026	45,35	29.607	48,44	-581	-2,0
	57	0,09	72	0,12	-15	-21,3
	30.621	47,84	30.965	50,67	-344	-1,1
Gesamtkapital	30.759	48,06	31.081	50,86	-322	-1,0
	64.005	100,00	61.117	100,00	2.888	4,7

Die Zunahme des Gesamtvermögens und -kapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen gegen die Stadt Aachen und den Einlagen in die Rücklagen.

Mit 51,94 % (Vorjahr: 49,14 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine stabile Eigenkapitaldecke auf.

Der Betriebskostenzuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebsatzung). Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022
	EUR
Stammkapital	25.564,59
Stand 31.12.2022	
Allgemeine Rücklagen	
a) allgemeine Rücklagen	
Vortrag 01.01.2022	16.042.100,38
Zuführung:	
Zuschuss der Stadt Aachen (Corona 2021)	770.633,00
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	2.247.100,00
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2022	<u>-2.135.351,19</u>
	16.924.482,19
b) Rücklagen Borngasse	
Vortrag 01.01.2022	232.768,91
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2022	<u>42.357,96</u>
	275.126,87
c) Rücklagen Neues Kurhaus	
Vortrag 01.01.2022	13.735.147,06
Zuführung:	
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	200.000,00
Einlage 2022	2.187.161,76
Verrechnung anteiliges Jahresergebnis 2022	<u>-101.828,39</u>
	16.020.480,43
Allgemeine Rücklagen	33.220.089,49
Eigenkapital	<u>33.245.654,08</u>

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung des Virusgeschehens wurden unsere bisherigen Planungen und Prognosen durch eine hohe Planungsunsicherheit beeinflusst. Der Eintritt eines Normalbetriebs konnte aufgrund der mangelnden Perspektive für die gesamte Branche und alle Veranstalter*innen lange Zeit nicht seriös prognostiziert werden. Wir glauben, dass sich die Normalität ab dem Jahr 2024 wieder fest einstellt und rechnen daher ab diesem Jahr grundsätzlich wieder mit unseren üblichen Prognosen. Diese Annahme teilen gem. Meeting- & EventBarometer 2022/2023 mehrheitlich Veranstalter*innen und Anbieter*innen.

Für die Jahre 2023 bis 2025 einschließlich sind durch die Dachsanierung des Gebäudes Eurogress Einschränkungen im laufenden Geschäft zu berücksichtigen. Die Baustelle und der Veranstaltungsbetrieb wurden so aufeinander abgestimmt, dass ein paralleler Betrieb überwiegend möglich sein wird. Es gibt aber auch Bauzeitfenster, zu denen, wegen Lärm- und Dreckbelastungen, Veranstaltungen nicht oder nur abends stattfinden können.

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen grundsätzlich hoch. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Die Vermarktung des Bendplatzes hat sich mit einer guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt, gleiches gilt für den Business & Event Bereich im Tivoli Aachen.

Der Sanierungsfortschritt des Neuen Kurhaus lässt sich anhand der Informationen des sanierungsbegleitenden Gebäudemanagements der Stadt Aachen, trotz des Auftretens von Komplikationen, im Wesentlichen als planmäßig einschätzen. Insgesamt wird mit einer Fertigstellung der Revitalisierung bis Anfang/Mitte 2025 gerechnet.

Als wesentliche Herausforderung kann das Bauen unter multiplen Herausforderungen wie extremer Marktverengung, extremen Lieferzeiten, extremen Preissteigerungen und hohem Koordinations-Aufwand angesehen werden. Zusätzlich den negativen Einfluss hat auch die seit ca. Mitte 2022 eingeführte Stoffpreis-Gleitklausel (SPGK) auf die Kostenentwicklung der laufenden Projekte. Nach Berücksichtigung von Terminverschiebungen und weiteren Anpassungen der Baupreisindizes ergibt sich eine Kostenverschiebung der ursprünglichen Planung von 50,1 Mio. EUR hin zu einer derzeitigen Kostenprognose von etwa 58-58,5 Mio. EUR.

Für das Untergeschoß im Neuen Kurhaus gibt es ein Konzept für eine Clubnutzung. Für diese Nutzung sind zahlreiche bauliche und baurechtliche Herausforderungen, wie bspw. das Thema Schall, zu meistern. Das „In-Lösung-Bringen“ dieser zahlreichen Herausforderungen läuft beim Gebäudemanagement der Stadt Aachen auf Hochtouren.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Nachdem die Corona Pandemie überwunden zu sein scheint, gewinnt die Strahlkraft von Veranstaltungen wieder ihren vollen Glanz zurück und nimmt volle Fahrt auf. Die hohe Relevanz von Präsenzveranstaltungen als Kommunikationsinstrument von Unternehmen und Organisationen und der weiterhin exzellente Ruf Deutschlands als Tagungs- und Kongressstandort verleihen im Wesentlichen Business-Veranstaltungen wieder das gewohnte stabile Umfeld und Buchungsniveau.

Nichts destotrotz muss die Entwicklung des Veranstaltungsgeschäfts mit den neuen Einflüssen aus Digitalisierung, Energieengpässen, Fachkräftemangel, Fragen der Nachhaltigkeit, Mobilitätswende und verändertes Reiseverhalten von Veranstaltungsteilnehmenden immer angepasst und dem Wandel entsprechend sowohl auf Angebots- als auch auf Nachfragerseite mitgedacht werden.

Die Digitalisierung war bereits vor der Corona-Pandemie auch für Veranstaltungen ein Thema von großer Bedeutung, vor allem im Bereich der kleineren Veranstaltungen war und ist insgesamt mit einer Verlagerung hin zu „digitalen Konferenzen“ und zu hybriden Veranstaltungen, bei denen reale Events zeitgleich mit digitalen Elementen kombiniert werden, zu rechnen. Die Corona-Pandemie hat zwar zu einem nicht geplanten Digitalisierungsschub geführt, die Qualität eines realen Treffens und des damit verbundenen Networkings wird aber die Attraktivität großer Kongresse bestärken, so dass auch weiterhin nur mit einer virtuellen Erweiterung der Face-to-Face-Events zu rechnen ist.

Mit diesen großen Herausforderungen der Branche haben sich das GCB German Convention Bureau e.V. und das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO im Innovationsverbund Future Meeting Space beschäftigt. Insbesondere die Frage nach der Gestaltung einer zukunftsfähigen Veranstaltungslandschaft und das Ziel der langfristigen Sicherung der hervorragenden Position Deutschlands als Tagungs- und Kongressstandort der Megatrends, auch wegen den anerkannt hohen Sicherheitsstandards, sollten schwerpunktmäßig behandelt werden.

Ein zentrales Ziel war es von Beginn an, die Rolle von Business-Events als Innovationsmotor und wesentliches Instrument der Unternehmenskommunikation zu stärken. Hieraus hervor gegangen ist die Frage nach der Motivation für Business-Events. Die Studie kommt zu der Erkenntnis, dass Gründe in der Personalbindung, im Destinationsversprechen, im fachlichen Austausch und im Wissenstransfer liegen können. Bei den Destinationsversprechungen steht besonders für die jüngere Generation die Workation, die Verbindung zwischen Beruf und Freizeittourismus, im Vordergrund. Auch Fragen zum Umgang mit der Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Business-Veranstaltungen konnten insoweit beantwortet werden, als davon ausgegangen wird, dass wahrscheinlich weder allein die Kosten noch Nachhaltigkeitserwägungen zu großen Reisekürzungen führen werden, aber beides in Kombination die Rendite reduzieren wird. Insgesamt werden der zu erhoffende Mehrwert der Veranstaltung mit dem Reiseaufwand, bezogen auf finanzielle und zeitliche Ressourcen, abgewogen und sehr viel bewusster entschieden. Einen weiteren Einfluss auf die Entscheidung haben die Anzahl der Teilnehmenden und der Personenkreis, woraus geschlossen werden kann, dass Networking weiterhin der zentrale Grund für den Besuch von Vor-Ort-Veranstaltungen ist.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kunden* Kundinnenportfolios sind einzelne Branchenrisiken aus unserer Sicht grundsätzlich nicht erkennbar. Mit der künftig geplanten Erweiterung unseres Portfolios um die Veranstaltungsstätte „Neues Kurhaus“ können wir unseren Kunden* Kundinnen sehr abwechslungsreiche Veranstaltungsraumlichkeiten mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Ambiente anbieten.

Bei einer grundsätzlichen Planungssicherheit, da sich die Kunden* Kundinnenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden*Kundinnen und aus ca. 15-20 % wechselnder Kundschaft zusammensetzt, werden, unter normalen und nicht pandemie-beeinflussten Umständen, Risiken grundsätzlich nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden* Kundinnen vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Grundsätzlich war nicht nur eine Erholung des Veranstaltungsmarktes branchenweit für die Jahre ab 2023 ff. zu erwarten, sondern eine damit verbundene Rückkehr zu einem Umsatzvolumen, welches das Vor-Corona-Niveau idealerweise sogar übertreffen würde. Die Sorgen der Bundesregierung vor einer ernstzunehmenden Wirtschaftskrise, hervorgerufen durch die Folgen der Pandemie, des Krieges in der Ukraine, der Probleme mit Lieferketten und der Energieverknappung, betreffen jedoch auch den Wirtschaftssektor Veranstaltungswesen. Die Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen sind insofern für uns spürbar, dass im Geschäftsjahr 2023 ein Rückgang der Teilnehmersendenzahlen bei privat motivierten Veranstaltungen sowohl bei unseren Kunden* Kundinnen wie auch bei unseren eigenen Veranstaltungen zu verzeichnen ist. Es ist bei den Gästen privat veranlasster Veranstaltungsformate offenbar weniger Geld für private Vergnügungen vorhanden und es wird deutlich mehr selektiert, wofür vorhandenes Budget verwendet wird.

Unser Veranstaltungsgeschehen ist von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine nicht unmittelbar betroffen, während auch wir die aktuellen allgemeinen Preisentwicklungen spüren und in unsere Planungen einfließen lassen müssen.

b. Ertragsorientierte Risiken

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen der Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin nur mit Verlusten zu führen ist.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist durch die städtische Trägerschaft grundsätzlich gesichert. Zum 31.12.2025 läuft die Zinsbindung für eines der Gesellschafterdarlehen aus, die Zinsen müssen entsprechend neu mit der Stadt vereinbart werden.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmenden bietet sich in der Stadt das EUROGRESS AACHEN als Kongresshaus. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmenden.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Aachen, im Juli 2023

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleitung)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Rates der Stadt Aachen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfa-

len i.V.m. mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Aachen ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzensprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten

Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Aachen, den 16. August 2023

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer

